

Sankt Theresia vom Kinde Jesu Die Geschichte

1946

Am 1. September wird die Seelsorgestelle (Lokalie) Berlin-Buckow-West durch Herrn Kardinal Konrad Graf von Preysing, Bischof von Berlin, errichtet. Als erster Seelsorger für dieses Gebiet wird Kaplan Bernhard Wenke mit dem Titel "Kuratus" ernannt. Am 13. Oktober findet im evangelischen Gemeindesaal die erste Hl. Messe statt, es sind ca. 90 Personen anwesend, darunter aber auch ein großer Teil evangelischer Christen.

1947

Am Pfingstmontag findet die erste Feier der Erstkommunion statt. Es sind 11 Kinder. Am 1. Juli kann auf dem Nachbargrundstück Lichtenrader Weg 21 ein möbliertes Zimmer als Pfarrzimmer gemietet werden. Jetzt ist die erste Gruppenarbeit möglich. Es werden verschiedene Gruppen gegründet.

1948

Am 24. Juni beginnt die Blockade Berlins, die Luftbrücke wird eingerichtet. Am Herz-Jesu-Freitag, dem 6. August, wird zum ersten Mal im Pfarrzimmer die Hl. Messe gefeiert. Es erscheinen 18 Gläubige. Von jetzt ab sind Gottesdienste auch dienstags und freitags, nach ca. 2 Monaten auch sonnabends, anfangs um 17.00 Uhr, doch bald wegen früher Dunkelheit um 16.30 Uhr, dann 16.00 Uhr. Im Oktober erreicht der Pfarrer die Überlassung eines ruinierten Kreuzweges vom St. Marien-Krankenhaus. Am 10. Oktober erhält Kuratus Bernhard Wenke den Titel "Pfarrer". Zu Weihnachten ist die alte Dorfkirche in Buckow-West, die durch den Krieg stark beschädigt worden war, einigermaßen wiederhergestellt. Auch unsere Gemeinde darf die Kirche benutzen.

1949

Durch Spenden mancher Familien und Gemeindeguppen kann eine vollständige Restaurierung des Kreuzweges durch Kunstmaler Max Klass erfolgen, die im Juni abgeschlossen wird.

1950

Zum 22. Juni wird der Lichtenrader Weg in Töpchiner Weg umbenannt.

1951

Mit Jahresbeginn sammeln der Pfarrer und einige Helfer eifrig für den Kirchbau. Am 21. März erhält der Pfarrer endlich am Wildmeister Damm eine Wohnung in seiner Gemeinde. Am 13. Oktober, um 11.50 Uhr wird durch den Pfarrer der erste Spatenstich zu ersten Kirche gemacht.

Am 19. Oktober wird der Patronatsname "Maria Viktoria" vom Bischöflichen Ordinariat abgelehnt. Der Pfarrer muss sich sofort für einen neuen Namen entscheiden und nennt "Theresia vom Kinde Jesu". Am 28. Oktober nimmt Herr Erzpriester Geistl. Rat Viktor Trawnik (Pfr. in St. Clara) mit Assistenz von Pfr. Dr. Jaufmann und Pfr. Wenke die Grundsteinlegung vor. Auch der evang. Pastor Schönfeld ist anwesend. Das Richtfest wird am 10. November gefeiert.

1952

Ab dem 1. Juni ist das Betreten der Sowjetischen Besatzungszone nicht mehr möglich. Der Pfarrer darf nicht mehr nach Ziethen, die Ziethener selbst dürfen noch in den Westsektor hinein.

Am 17. August vollzieht Generalvikar Georg Puchowski in Anwesenheit fast aller Herren des Dekanats Neukölln, des Pastors Schönfeld (BuckowWest) und des Pastors Kaulicke (Groß-Ziethen) die feierliche Handlung der Benediktion der St. Theresia-Kirche. Die Abendmesse findet um 17.30 Uhr statt.

1954

Als Erstkommuniontag wird der Weiße Sonntag gewählt, es sind nur 5 Kinder. Am 19. September findet im Garten bei schönem Wetter das erste Gemeindefest statt. Eine gemietete Kapelle sorgt für musikalische Unterhaltung und Tanz. Am 26. November treffen die in Köln bestellten Terrakotta-Figuren der Hl. Maria und des Hl. Josef ein. Sie sind für die Seitenaltäre vorgesehen. Einweihung ist am 11. Dezember.

1956

Die Seelsorgestelle St. Theresia wird am 1. Juli zur seelsorglich selbständigen Kuratie erhoben. Ihr 10jähriges Bestehen feiert die Gemeinde am 14. Oktober mit einem feierlichen Hochamt, am Nachmittag mit einer Theateraufführung der Jugend und Tanz im Restaurant "Fechner" (heute "Lindengarten").

1957

Im Juni lässt der Pfarrer einzelne Teile für die Fronleichnamsaltäre anfertigen, so dass sie verschieden zusammengestellt werden können.

1958

Ein starkes Anwachsen der Gemeinde führt dazu, dass im Juli die Zahl der Gemeindemitglieder die Tausend überschreitet. Auf Antrag des Pfarrers wird zum 1. Oktober eine Bürohilfskraft genehmigt. Diese Aufgabe übernimmt Fräulein Adelheid Groll, die bisherige Pfarrjugendführerin. Der erste Pfarrsaal wird fertig.

1960

Am 10. Mai beginnen die Bauarbeiten für den Glockenturm. Am 1. April wird die selbständige Kuratie St. Theresia durch Herrn Kardinal Julius Döpfner zur Pfarrei erhoben. Am 7. Juli bekommt die Pfarrei einen Telefonanschluss. Am 17. Juli findet die Glockenweihe statt. Die Glocke, gegossen in Gescha/Westfalen, trägt die Inschrift: "Sancta Maria ora pro nobis".

1961

Durch die Errichtung einer Mauer und durch Stacheldraht wird Berlin am 13. August in Ost und West geteilt.

1962

Am 1. Juni ist Richtfest des neuen Pfarrsaals mit Pfarrwohnung, am 29. September zieht der Pfarrer in die noch unfertige Wohnung ein. Am 27. November stimmt der Senat der Erhebung der Kuratie zur Pfarrei zu.

1963

Am 30. Januar findet um 15.00 Uhr die Pfarreinführung des Pfarrers Bernhard Wenke durch Herrn Erzpriester Gregor Rittmeyer statt.

1966

Am Pfingstmontag wird nach der letzten Hl. Messe die erste Kirche geräumt, um am nächsten Tag mit dem Abriss zu beginnen. Der Abriss dauert bis zum 11. Juni. Am Tag des 20jährigen Gemeindejubiläums, dem 1. September, ist die Grundsteinlegung ohne Feier, da der alte Grundstein verwendet wird, am 25. November ist Richtfest.

1967

Am Dienstag, dem 13. Juni, findet die Konsekration der (heutigen) Kirche durch Herrn Kardinal Alfred Bengsch statt. Aus der alten Kirche werden der Kreuzweg, die Marien- und Josephsfigur und der Tabernakel übernommen. Im Oktober werden die Jugendräume unter der Kirche eingeweiht. Zum 1. Advent wird der Corpus an dem Altarkreuz angebracht. Es ist eine Arbeit des Holzbildhauers Helzel, von dem auch die Schutzmantel-Madonna in Alt-Buchhorst ist.

1968

Am 16. März ist die erste Pfarrgemeinderatswahl. Zum ersten Vorsitzenden wird Herr Otto Felser gewählt. In der zweiten Pfarrgemeinderatssitzung wird die neue Gottesdienstordnung für den Sonntag festgelegt: Statt wie bisher um 7.30, 8.45 und 10.30 Uhr, ab 19. Juni nur um 8.00 und 10.00 Uhr. Als die Möglichkeit einer Vorabendmesse erlaubt wird, findet ab November auch am Sonnabend eine Messe um 16.30 Uhr statt. Vom 1. Advent an wird die neue Liturgie eingeführt.

1971

Am 5. September wird das 25jährige Bestehen der Gemeinde gefeiert. Festgottesdienst ist um 9.00 Uhr, am Nachmittag ist Gemeindefest im Garten, am Abend gemütliches Beisammensein und Tanz.

1972

Im April/Mai wächst die Gemeinde durch den Bau riesiger Wohnviertel in Richtung Lichtenrade und Groß-Ziethen stark an.

1973

Zum 1. Juni wird der Töpchiner Weg in Warmensteinacher Straße umbenannt. Kurz vor dem Weihnachtsfest wird eine mehrteilige Krippe angeschafft. Die Krippe ist einer Urkrippe aus dem Jahre 1798 des Klosters Will-Heringen (zwischen Salzburg und Linz) nachempfunden und besteht aus 5 geschnitzten Holzfiguren.

1975

Die Gemeinde ist durch den Zuzug der Spätaussiedler aus den Ostgebieten stark angewachsen. Im Juli erhält die Gemeinde eine Reliquie der Hl. Theresia.

1976

Am Freitag, dem 21. Mai, findet zum ersten Mal in unserer Kirche die Feier der Hl. Firmung statt. Aus unserer Gemeinde werden 93 Personen gefirmt. Am 23. Dezember wird von Kardinal Alfred Bengsch dem Pfarrer Wenke der Titel "Geistlicher Rat" verliehen.

1978

Das "3-Päpste-Jahr".

1980

Vom 15. bis 19. November ist Papst Johannes Paul II. in Deutschland. Von St. Theresia fährt auch eine Gruppe nach Osnabrück.

1981

Am Sonntag, dem 8. November, wird der erste Kommunionhelfer, Herr Franz Görg, in der Gemeinde eingeführt.

1985 Am Ostersonntag, den 7. April, ruft Gott seinen Diener Bernhard Wenke zu sich. Einen Tag später ist die Einführung von Pfarrer Winfried Lux.

Am 1. Juni erscheint die erste Ausgabe unserer Pfarrnachrichten. Am 6. Oktober findet das erste "Sonntagstreffen" statt, am 24. Dezember die erste Krippenandacht für Kinder.

1987

Am 18. Januar findet der erste ökumenische Gottesdienst der drei Buckower Gemeinden in unserer Kirche statt.

1991

Am 9. März wird die neue Orgel eingeweiht.

1992

Für alle unerwartet ruft Gott am 2. August seinen Diener Winfried Lux zu sich. Im Oktober findet die erste Gemeindereise nach Lisieux statt. Am 8. November ist die Pfarreinführung von Pfarrer Norbert Kliem.

1994

Im Februar findet eine Gemeindereise nach Israel statt.

1995

Am 26. Juni wird die Straße 620 in Pfarrer-Wenke-Weg umbenannt. Die Ansprache hält der Baustadtrat von Neukölln, Herr Bodo Manegold. Anwesend ist auch die Schwester Pfarrer Wenkes, Frau Martha Wenke.

1996

Am 1. Juni scheidet unsere langjährige Pfarrhelferin, Frau Adelheid Groll, aus dem Dienst. Ihre Nachfolge tritt die Gemeindeassistentin, Frau Vera Adamietz, an. Am 23. Juni ist die Seligsprechung von Bernhard Lichtenberg und Karl Leisner im Berliner Olympiastadion durch Papst Johannes Paul II.

1999

01.08. Pfarrer Thorsten Daum (geboren 1963) wird Pfarradministrator – geplant ist die zukünftige Zusammenlegung mit St. Dominicus (Gropiusstadt).

11.09. Amtseinführung durch Domkapitular Motter

11.10. bis 15.10. 1. Fatimawoche mit der in Fatima gesegneten Statue, sehr gute Teilnahme der Gläubigen

13.11./14.11. Wahl zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, Wiederwahl von Dr. Josef Kleinlanghorst zum Pfarrgemeinderatsvorsitzenden

24.12. Öffnung der Hl. Pforte in Rom –Beginn des Hl. Jahres; wir haben das Licht von Bethlehem in unsrer Kirche

2000

21.01./22.01 die ersten Neujahresempfänge (Initiative von Herrn Pfarrer Daum) für die Ehrenamtlichen

25.03. Beginn der Baumaßnahmen für die Erweiterung des Pfarrsaalbaus; aus Spenden der Gläubigen finanziert (insgesamt ca. 400000 DM); umfangreiche Schachtarbeiten, die das Leben der Gemeinde in dieser Zeit stark beanspruchten

Es gab große Hilfe bei vielen Arbeiten, die selbständig bewältigt werden konnten

14.04. ökumenischer Kreuzweg beider drei Kirchen

Ostersonntag:

Bitte an die Gemeinde um zinslose Darlehen; es wurden 81000 DM geliehen Taufe eines 17jährigen

21.05. Erstkommunion mit 30 Kindern

24.05. Jubiläumswallfahrt der Gemeinde mit Ablass in die St. Hedwigskathedrale

11.06./12.06. ökumenische Nacht der offenen Kirchen unter Beteiligung aller drei christlichen Gemeinden

30.06. (Herz Jesu Fest)

unter großer Beteiligung der gläubigen wurde das 10jährige Weihejubiläum des Pfarrers begangen
September:

Wallfahrt der Senioren nach Kevelar, Xanten und Köln

22.10. feierliche Einweihung unseres erweiterten Pfarrsaals unter Beteiligung des Bezirksbürgermeisters und Vertreter der Ökumene

06.11./13.11./20.11. Vorträge zum Thema“ Aufbruch ins 3. Jahrtausend“

24.12. unsere Homepage ist eröffnet: www.sankt-theresia.net

2001

06.1.2001 feierliche Einweihung unserer neu gestifteten Krippenfiguren (Hl. drei Könige; gestiftet durch Ehepaar Promny) – Schließung der Hl. Pforte in Rom
1.5. durch Dekret des Erzbischofs werden unserer Gemeinde Großziethen und Kleinziethen (Land Brandenburg dazugeschlagen
06.05. 22 Kinder gehen zur Erstkommunion
08.05. bis 15.05. Zweite Fatimawoche unter guter Beteiligung
April bis Juni Der Pfarrgarten wurde unter guter Beteiligung der Gemeinde grundlegend erneuert
Das Fronleichnamfest kann wieder mit einer Prozession begangen werden; erstmals wird durch Familie Palinski ein Blument Teppich gelegt
22.06. (Herz Jesu Fest) Weihbischof Wolfgang Wieder firmt 49 Jugendliche (zwei wurden zusätzlich in anderen Kirchen gefirmt)
08.07. Sommerfest im Pfarrgarten
05.09. Rücktritt von Herrn Dr. Kleinlanghorst als Pfarrgemeinderatsvorsitzender
September (24.09. bis 28.09.) Wallfahrt der Senioren nach Altötting
12.09.- aus Anlass des großen Attentats in New York begehen die drei christlichen Kirchen in Buckow einen Trauergottesdienst in der Alt-Buckower Dorfkirche
10.10 Wahl von Herrn Joachim Sponholz zum neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden
13.10. Kindertheatergruppe führt zwei Mal das Stück „Der Tisch, der Esel und Bruder Knüppel“ auf
20.10. Jugendtheatergruppe führt zwei Mal das Stück „Antje räumt auf“ auf
29.10. bis 02.11. Ministrantenfahrt nach Rockonicze (Tschechien)
November Gesprächsreihe zum Thema Ökumene
Weihnachten 2001 Gemeindeglieder haben einen Krippenstall mit Landschaft geschaffen für unsere erweiterte Krippe

2002

01.01. Wiedereinführung des Klingelbeutels in allen Gottesdiensten
24.01. Vortrag unter ökumenischer Beteiligung von Dr. Dr. Alfred Sonnenfeld „Chancen und Gefahren der Gen- und Stammzellforschung“
09.03. drei neue Gottesdienstbeauftragte werden in der Kathedrale vom Erzbischof bestellt
17.03. erstes gemeinsames Treffen aller an der Liturgie unserer Gemeinde beteiligten Gläubigen
07.04 (Weißer Sonntag) 31 Kinder gehen zur Erstkommunion
02.06. Fronleichnam anlässlich der wohl ersten theophorischen Prozession in Buckow nach der Reformation (bislang nur im Pfarrgarten) haben Gläubige einen sehr bewunderten Blument Teppich mit dem Bild des barmherzigen Jesus Gestaltet; bei dieser Prozession wurde zu Ehren des eucharistischen Herrn zum ersten Mal ein Baldachin verwandt
Wir feierten die Heiligsprechung mit einem festlichen Triduum
03.07. Weihe unseres Gemäldes „Der barmherzige Jesus“ und des St. Faustina Bildes für unsere Taufkapelle
28.09. Ökumenische Busfahrt nach Helft mit Besuch der Wirkungsstätte der hl. Gertrud
September Anlässlich der großen Flutkatastrophe spendet die Gemeinde einen Betrag von 1000 € für unsere Schwestergemeinde St. Theresia in Flöha / Sachsen
22.11. Tod unseres ehemaligen Küsters Josef Pierschalla RIP
29.11. Firmung von 22 Jugendlichen durch unseren Diözesanbischof
15.12. am Abend des dritten Adventes haben wir ein großes, festliches Konzert der drei Buckower Chöre in unserer Kirche erleben dürfen – Camille Saint-Saens „Weihnachtsoratorium“
Weihnachten Ochs und Esel werden der Kirche geschenkt für die Krippe; sie sind wie die übrigen neuen Krippenfiguren eine Arbeit von Gottfredo Moroder ST. Ulrich, Grödnertal, Italien-Südtirol

2003

21.01. bis 23.01. ökumenische Bibelwoche in Buckow

Gründonnerstag Im Rahmen der Liturgie wurde zum ersten Mal die Fußwaschung vorgenommen

Ostersonntag Im Rahmen der festlichen Ostervesper wurde unsere neue St. Antoniusfigur eingeweiht

29.05.-02.06. Ökumenischer Kirchentag; am 30.5. Fatimafeier in unserer Kirche

10.09. Wallfahrtstag nach Neuzelle

19.10. Seligsprechung von Mutter Theresa in Rom

15.11./16.11. Neuwahl von PGR / KV ; Herr Sponholz PGR-Vorsitzender

Stellvertreter: Frau Susanne Rittel; Herr Daniel Koczy

Stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender: Herr Kuno Overlöper

Weihnachten 2003 Die letzten Figuren (Geschenk von Frau Dahms) Engel, Hirt mit Flöte, Hund sind eingeweiht worden- Vervollständigung der Krippe ist damit abgeschlossen

2004

Die Pfarrei ist zum 01.01.2004 schuldenfrei auf Grund der Großherzigkeit von Gemeindemitgliedern

Frau Veronika Kasek kann ab dem 01.01.2004 ihren Dienst als Küsterin (60%) und Reinigungskraft (40 %) antreten

Pfarrer Daum erhielt zum 01.01.2004 sein Ernennungsdekret und ist damit der investierte Pfarrer von St. Theresia

2005

Zum 01.02. beginnt Schwester Emilie Maria Konietzko von den Mägden Mariens ihren Dienst bei uns

02.04. Tod von Papst Johannes Paul II. Große innere Beteiligung der Gläubigen 9 Tage Gebet für den Papst

19.04. Wahl des neuen Papstes Benedikt XVI.

13.06. Der KV beschließt die Renovierung der Kirche und die Anschaffung neuer Lampen

Außerdem werden als Dauerleihgaben 2 Statuen des Erzengels Michael und der Gottesmutter Maria vom Verehrerkreis des barmherzigen Jesus (Sitz in Brilon) angenommen. Der Verehrerkreis stiftet der Kirche außerdem ein neues Kreuz, Leuchter und ein Ambo sowie neue Sedilien.

03.07. Die Renovierungsarbeiten beginnen und werden am 16.07. abgeschlossen.

Die Kirche erstrahlt in einem hellen und freundlichen Gelb

27.08. Ankunft des neuen Kreuzes aus dem Grödnertal in Südtirol

14.09. Feierliche Einweihung mit Gottesdienst und Empfang

Unser bisheriges Kreuz geht als Dauerleihgaben in die Pfarrei Bruder Klaus-Britz

2006

Unser Erzbischof firmt zweimal im März 18.03 und 25.03. jeweils 20 Jugendliche

Am 01.05. feiert unerwartet unser Generalvikar den Erstkommuniongottesdienst mit.

3 Tage später fordert er die Kirchengemeinde auf, zur Verschönerung unserer Kirche Stellung zu nehmen.

Dies erfolgt zum 11.7.

2007

Am 07.07. erscheint das Motu proprio „Summorum pontificum“ über die Wiedezulassung der Lateinischen Messe

Auf Grund des Wunsches der Gläubigen wird die erste feierliche Messe im überlieferten römischen Ritus am 14.9. als Missa cantata unter großer Beteiligung der Gläubigen gefeiert. Zukünftig feiern wir dreimal wöchentlich die überlieferte Messe sowie am Weihnachtstag um 9 Uhr – große Dankbarkeit bei Pfarrer und Gläubigen

2008

22.02. Weihbischof Weider firmt 22 Jugendliche

2009

Im Sommer werden nach langer Planung die Fenster in der Kirche erneuert. Ebenfalls eine neue Heizungsanlage wird installiert.

Zum 01. Juli verlässt uns Schwester Emilie Konietzko. Sie geht nach Westdeutschland.

Ihren Dienst tritt Frau Gabriele Hofner an. Sie wird herzlich begrüßt.

2010

Kardinal Sterzinsky firmt in unserer Kirche am Freitag vor Pfingsten 23 Jugendliche.

2011

Am 26. Juni feiert P. Vinzenz von Paul Anselm Kleinlanghorst OCist in Sankt- Theresia seine Primiz.